



Das Zeltlager der Schützenjugend im Kreisverband IV des Bezirksverbandes ist eröffnet: Gäste sind willkommen. ■ Fotos: S. Wendt

Spiel, Sport und Spaß

Zeltlager der Schützenjugend der Vereine im Kreisverband IV in Kirchdorf

KIRCHDORF • Sicher, das Zelt spendet Schatten, allerdings keine Abkühlung. Über 100 Kindern und Jugendlichen zwischen sieben und 19 Jahren, dazu Betreuer, ist das egal – sie haben ihr Domizil am Schützenhaus in Kirchdorf aufgeschlagen.

Acht Vereine gehören dem Kreisverband IV im Bezirksschützenverband an – sie alle entsenden Teilnehmer. Gastverein ist in diesem Jahr eine Abordnung des Schützenvereins Voigtei. Man will sich informieren, was so läuft beim Zeltlager und vielleicht Ähnliches anbieten. Die Teilnehmer, darunter auch Kinder aus Vereinen, die nicht Mitglied im Bezirksschützenverband sind, freuen sich auf das Zeltlagerwochenende. Das

Gemeinschaftserlebnis ist nachgefragt. Und weil es das Zeltlager bereits seit etlichen Jahren gibt, sind die Teilnehmer, die den Altersgruppen entwachsen, aber im Schützenverein aktiv sind, heute als Helfer dabei. Auf Seiten der Gastgeber ist es daher selbstverständlich für Fabian Ackermann, dass, wenn der Präsident (Gerd Harzmeier) ruft, er hilft, die Spiele zu organisieren, die für Samstagnachmittag benötigt werden. Das Fun-Mobil der Samtgemeinde ist aufgebaut, bietet etwa Basketballkörbe oder Mannschaftsskier. Werden eigentlich Volleyball und Völkerball gespielt, sind diese Mannschaftsspiele für heute Nachmittag abgesagt. „Diese Entscheidung ist der Hitze ge-

schuldet“, erklärt Kreispräsident Gerd Griffel. Der Schützenverein Kirchdorf hat kurzfristig umdisponiert und bietet den Mädchen und Jungen stattdessen „Spiele ohne Grenzen“, erklärt Fabian Ackermann. Der Vormittag ist dem Schießsport gewidmet. Ab 9.30 Uhr sind für Samstag Lichtpunkt- und Luftgewehrstände für die jeweiligen Altersgruppen vorbereitet. Zehn Schießstände gibt es insgesamt. Um die Wartezeit derjenigen Zeltlagerer, die gerade nicht schießen, zu verkürzen, sind die Musiker des Spielmannszuges Kirchdorf vor Ort. Sie stellen ihre Instrumente vor und, na klar, würden sich freuen, wenn sie auf diese Weise neue Musiker gewinnen können. Die Gemeinschaftsspiele sind für Samstag Nachmittag geplant, ebenso Besuche im nahen Naturfreibad. Die Feuerwehr spendiert, sofern kein Einsatz eine andere Entscheidung notwendig macht, ein sogenanntes Hydroschild und damit eine erfrischende Wasserwand. Schützenmitglieder, die gleichzeitig aktive Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Kirchdorf sind, unter-

stützen als Helfer das Organisationsteam. Hier wirbelt nicht nur der Vorstand: Jugendleiter Ingo Hagen, seine Stellvertreterin Sabrina Holtermann und Jugendwart Bjarne Lohmeier können sich auf ihre „Taskforce“ verlassen. Auf Philipp Lahmann, Fabian Ackermann, Erwin De Stryker, Christina Harzmeier und Reiner Nachtigall, die wiederum über 30 Helfer an ihrer Seite wissen. Die Straße „Ihloge“ ist gesperrt, der Tennisverein hat im gegenüberliegenden Vereinsheim die Umkleidekabine geöffnet – das Zähneputzen ist gerettet. Die Königsfahnen übrigens bieten den Vereinen eine Option, ihr Wappen an der Stange aufzuhängen. Elektriker Reiner Wittig hat die Lichterkette entliehen. Die kleinen Zeltstädte aufgebaut haben Väter und Mütter. Sie und der Rest der Familien sind an diesem Wochenende ebenso im Zeltlager willkommen, wie alle anderen Interessierten auch. Gespräche über Jugendarbeit, eine Bratwurst, ein Tanz, ein Stück Kuchen oder ein Wasser – die Gastgeber freuen sich über Besucher an der Ihloge. ■ sis

Das Zeltlager-Programm

Samstag: 8.30 Uhr Frühstück, 9.30 Uhr Vereinvergleichswettkämpfe mit Ermittlung des Kreiskinderkönigs im Schützenhaus auf der Ihloge, Workshop des Spielmannszuges Kirchdorf, 12.30 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Betreuerbesprechung, 14 bis 18 Uhr Spiele, 14.30 Uhr Kaffeetafel (auch für Familie,

Freunde und Gäste), 19.15 Uhr Abendessen, 20.30 Uhr Siegerehrung.

Sonntag: 8.30 Uhr Frühstück, 9.30 Uhr Biathlonstaffel, 11 Uhr Empfang der Ehrengäste, 12.30 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Siegerehrung mit anschließender Lagerkritik, ab 14.30 Uhr Abreise.